

Aus den Verhandlungen der schweiz. Bundesversammlung.

Am 23. Dezember 1868 haben die gesetzgebenden Rätbe der Eidgenossenschaft ihre ordentliche Winteression geschlossen.

Sie erledigten vollständig 25 Geschäfte, nämlich :

- 1) Die Wahl des Bundespräsidenten und des Vizepräsidenten des Bundesrathes für das Jahr 1869 (Seite 902 hievor).
- 2) Die Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten des Bundesgerichtes für das Jahr 1869 (Seite 902 hievor).
- 3) Die Feststellung des Budget für das Jahr 1869.
- 4) Die Nachtragskredite für das Jahr 1868.
- 5) Die vier Verträge mit Italien über Handel, Schutz des literarischen und künstlerischen Eigenthums, über Niederlassung und über Auslieferung.
- 6) Den Handelsvertrag mit Oesterreich.
- 7) Den Nachtrag zum Auslieferungsvertrag mit Bayern.
- 8) Den Postvertrag mit Großbritannien.
- 9) Die Konzessionen für die Eisenbahnen Chiasso-Lugano und Locarno-Bellinzona-Viasca.
- 10) Die Gewährleistung eines Verfassungsgesetzes des Kantons Genf, betreffend die Errichtung eines allgemeinen Spitals.
- 11) Der Nachtrag zur Genfer Uebereinkunft für Verbesserung des Looses der im Kriege verwundeten Militärs.
- 12) Die Einführung eines neuen Exerzierreglements für die Infanterie.
- 13) Die Beendigung der topographischen Aufnahmen und die Herausgabe der Aufnahmeblätter des schweizerischen Atlases.
- 14) Die Ergänzungsbauten an der Kaserne in Thun.
- 15) Die Wasserleitungen auf dem Waffenplatze Thun.
- 16) Den Kompetenzkonflikt zwischen der Regierung von Schaffhausen und der Geistlichkeit dieses Kantons.

- 17) Das von Hrn. Samuel Fornerod, in Avenches (Waadt), neuerdings vorgeschlagene Projekt für die Juragewässerkorrektur.
- 18) Den nachträglichen Postvertrag mit Belgien.
- 19) Die Konzessionsertheilung für eine Eisenbahn von Winkeln nach Herizau.
- 20) Die Beschwerde der Einwohner mehrerer Quartiere von Genf über die Ausdehnung des Genfer Octroi auf dieselben.
- 21) Zwei Rekurse, nämlich:
 - a. von Melchior Rüedi, von Hasle (Luzern), betreffend Eheverweigerung;
 - b. von Melchior Liesch, von Alvèneu (Graubünden), betreffend Vormundschaftsachen.
- 22) Drei Begnadigungsgesuche:
 - a. des Abalbert Schenker, von Dänikon (Solothurn), betreffend dessen Eintritt in fremden Kriegsdienst;
 - b. des Johannes Baumann, in Herizau, betreffend fremden Kriegsdienst;
 - c. des Joseph Oberlin, von Doppelschwand (Luzern), betreffend Diebstahl im Militärdienst.

Verschohen wurden folgende Traktanden:

- 1) der Rekurs der Herren Wäber, Johner und Blaser, in Dübingen (Freiburg), betreffend Bezahlung von Prämien;
- 2) die Leistung eines Bundesbeitrags an den Kanton Tessin für den Bau einer neuen Brücke über die Maggia bei Ascona.

An den Bundesrath sind theils zur nähern Prüfung, theils zur Berichterstattung überwiesen worden:

- 1) der Konflikt zwischen den Regierungen von Thurgau und Zürich, betreffend die Kirchen- und Schulangehörigkeit des Adorfserfeldes;
- 2) das Gesetz über die Bewaffnung der Spezialwaffen;
- 3) die Petition des schweizerischen Juristenvereins um Revision der Bundesverfassung zum Zwecke der Erlassung einheitlicher Gesetze über einzelne Theile des Civilrechtes und Civilprozesses;
- 4) die Petition des Hrn. Fürsprecher Engelhardt in Murten, betreffend Novalzehnten, Prämien etc.;
- 5) die Petition des Kunstvereins in Genf, betreffend Zollermäßigung;
- 6) die Eingabe des schweizerischen landwirthschaftlichen Vereins, betreffend Errichtung eines Lehrstuhls für Landwirthschaft am eidg. Polytechnikum.

Zurückgezogen wurden:

- a. der Rekurs des Hrn. Anton Ludwig Marolani, von Celerina (Graubünden), in Wien, betreffend Gerichtsstand in Erbschaftsachen;
- b. das Gesuch der Regierung von Tessin um Tragung der Kosten einer Untersuchung der Vorgänge bei einer Nationalrathswahl im Oktober 1866.

Zur Behandlung ist nicht gekommen:

der Vertrag mit dem Großherzogthum Baden, betreffend die Eisenbahn Romanshorn-Konstanz.

Die nichtformulirten Beschlußfassungen der Rätthe erfolgten:

	Vom Nationalrath,	Vom Ständerath,
über das Genfer Detroi	am 8. Dez. 1868,	am 9. Dez. 1868.
„ den Rekurs Liesch	„ 15. „ „	„ 11. „ „
„ das Juragewässerkorrek- tionsprojekt des Hrn. Fornierod	„ 22. „ „	„ 18. „ „
	Von der Bundesversammlung,	
über die Begnadigungsgesuche von Schenker	}	am 12. Dezember 1868.
„ Baumann		
„ Oberlin		

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 21. Dezember 1868.)

Auf ein Gesuch der Gemeinde Herisau hat der Bundesrath beschlossen, bei der Bundesversammlung um die Ermächtigung einzukommen, etwaiger Eisenbahnkonzessionen, welche vor dem nächsten Zusammentritte der Bundesversammlung für den Bau einer Eisenbahn von der Station Winkeln nach Herisau einlangen würden, sofern keine erheblichen

Aus den Verhandlungen der Schweiz. Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1868
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	57
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.12.1868
Date	
Data	
Seite	1040-1042
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 008

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.